

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Warum Andreas Hofer „biographietauglich“ ist	13
1.1. Der „Mann vom Land Tirol“ und der „Sandwirt von Passeier“: Zur Unterscheidung zwischen mythischer und historischer Figur	13
1.2. Andreas Hofer und seine Biographen – Zwischen Verherrlichung und Unverständnis	16
1.2.1. Charakterisierungen: Andreas Hofer als „homo alpinus“	16
1.2.2. Forschungsstand	21
1.3. Methodische Überlegungen	26
1.4. Andreas Hofer als „welthistorische“ Persönlichkeit	34
2. Der Lebenslauf des Sandwirts: Handlungsräume und -rollen	37
3. Die Gefürstete Grafschaft Tirol und das Gericht Passeier im späten 18. und beginnenden 19. Jahrhundert	45
3.1. Die politische Lage in der Monarchie und ihre Auswirkungen auf Tirol	45
3.2. Wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen in Tirol	50
3.3. Das Gericht Passeier	59
3.3.1. Geographische und administrative Gliederung	59
3.3.2. Bevölkerung und Gewerbe	67
3.3.3. Landwirtschaft	69
4. Viele „Sandwirte“ – Die Vorfahren Andreas Hofers	75
4.1. Mythische Wurzeln?	75
4.2. Das Gut „am Sand“ – Rekonstruktion einer verworrenen Besitzgeschichte	77
4.3. Ständige Überflutungsgefahr – Der Sandhof als landwirtschaftliches Fiasko?	90
4.4. Die soziale Stellung der Vorfahren Andreas Hofers im Gericht Passeier	93
4.5. Fazit: Die Sandwirte als „Bauernkönige“?	97

5. Andreas Hofers Kindheit und Jugend	101
5.1. Josef Hofer gründet eine Familie	101
5.2. Die Schulzeit	109
5.3. Raufen und Schießen – Männliche Sozialisation auf dem Land	112
5.4. „Lehr- und Wanderjahre“: Der Aufenthalt Andreas Hofers am Nonsberg und in Judikarien	119
5.5. Religiöse Praxis – Das Weltbild formt sich	125
5.6. Religiöse Praktiken als Ausdruck antirevolutionärer Gesinnung	131
6. Andreas Hofer wird „großjährig“	135
6.1. Die Übernahme des Sandhofs	135
6.2. Die Heirat	141
6.2.1. Anna Ladurner, das „Anderls-Weib“	141
6.2.2. „Ehe Pakt“ – Kirchlicher Segen und finanzielle Absicherung	143
6.2.3. Die frühneuzeitliche Ehe als Beziehungs- und Konfliktfeld	148
6.3. Andreas Hofer und Anna Ladurner gründen eine Familie	151
6.3.1. Leibliche und „geistige“ Elternschaft: Kinder und Patenkinder	151
6.3.2. „Liebe Furvelen“ – Andreas Hofer als Familienvater	155
7. Die „Erwerbszeit“: Andreas Hofer als Wirt, Säumer und Händler	157
7.1. Der Wirt	157
7.1.1. Die Bedeutung der Wirtshäuser für Gericht und Gemeinde	157
7.1.2. Das Berufsbild des Wirts in der Frühen Neuzeit	162
7.1.3. Das frühneuzeitliche Wirtshaus	165
7.1.4. Der Sandhof als Wirtshaus – Andreas Hofer als Wirt	171
7.1.5. Die Rolle der Wirtsfamilie – Arbeitsteilung	176
7.1.6. Dienstbotinnen und Dienstboten	179
7.1.7. Die Ausstattung des Sandhofs – Die Inventare von 1754 und 1787 im Vergleich	183
7.1.8. Exkurs: Josef Praxmarer (1746–1801), Wirt und Gastgeber in Reith bei Brixlegg	191
7.2. Andreas Hofer als Händler	194
7.2.1. Verbindungen nach Norden: Die Wege über Jaufenpass und Timmelsjoch	200
7.2.2. Die Passeirer Säumer	203
7.2.3. Säumer und/oder Händler? – Andreas Hofer als Geschäftsmann	212
Regionale Verteilung der Handelstätigkeiten	214
Preise, Löhne und Währungen	218
Personal	223
Untertanen kontra Obrigkeit: Schmuggeleien	224
Viehhandel	229
7.2.4. Zusammenfassung: Einordnung der Rolle Andreas Hofers in die Handelstätigkeiten der Zeit	233
7.3. Andreas Hofers sozialer Status in Dorf und Gericht	235
7.3.1. Die „halsstarrige Gemeinde“ Passeirer: Ein Weidestreit zieht weite Kreise	242

8. Der Krieg erfasst das „Land im Gebirge“	249
8.1. Die Bedeutung des Tiroler Aufgebots für den Ersten und Zweiten Koalitionskrieg	249
8.2. Die Passeirer Schützen rücken aus	253
9. Tirol unter Bayern	261
9.1. Aus Vermutungen wird Gewissheit	261
9.2. Administrative Umformung	263
9.3. Wirtschaftliche Veränderungen	270
9.3.1. Währungsreform	270
9.3.2. Steuerreform	274
9.3.3. Zollreform	276
9.4. Rezeption der bayerischen Kirchenreformen	278
9.4.1. Kirchliche Spannungen im Passeiertal	281
9.5. Fazit: Die bayerische Reformpolitik als Auslöser für den Aufstand von 1809	286
10. Der Aufstand bahnt sich an	291
10.1. Geheime Korrespondenzen und Komplotte	291
10.2. Andreas Hofer in Wien	294
10.3. Die Bayern schöpfen Verdacht	298
11. Andreas Hofer und „Anno neun“	301
11.1. Mehrere „Oberkommandanten“ agieren nebeneinander	301
11.2. Andreas Hofer und die Ereignisse im Mai und Juni 1809	311
11.3. Oberkommandant des ganzen Landes	314
11.4. Das Innsbrucker „Bauernregiment“	320
11.4.1. Der Patriarch: Hofer als „Landesvater“	320
11.4.2. „... so bin i holt do“: Der Sandwirt und die Stadtkultur	325
11.4.3. Eine besondere Auszeichnung des Kaisers?	327
11.5. Zeit des Schwankens – das letzte Aufflammen der Insurrektion	329
11.6. Fazit: Andreas Hofers militärische Bedeutung für den Aufstand von 1809	333
12. „Ach Himmel, es ist verspielt“: Andreas Hofers Ende	345
12.1. Flucht	345
12.2. Verhaftung	350
12.3. Militärgericht, Verurteilung, Hinrichtung	355
13. Das weitere Schicksal des Sandhofs und der Familie Andreas Hofers	363
13.1. Die Adelserhebung	363
13.2. Die Neuordnung der wirtschaftlichen Verhältnisse am Sandhof	366
13.2.1. Andreas Hofers Großzügigkeit und ihr gerichtliches Nachspiel	370
13.2.2. Die Sandwirtin als Bettlerin?	374
13.2.3. Der Verkauf des Sandhofs und die Umwandlung in ein landesfürstliches Lehen	377

13.3. Die Witwe	381
13.4. Die Kinder	388
13.5. Die Enkelinnen und Enkel, Urenkelinnen und Urenkel	395
Nachwort	399
Anhang	401
Abkürzungsverzeichnis	401
Erwähnte Maße, Gewichte und Währungen	401
Quellen und Literatur	402
Archivalien	402
Nachschlagewerke	403
Gedruckte Quellen	403
Literatur	404
Register	417
1.1.1. Die Bedeutung der Wirtschaft für Gericht und Gemeinde	157
1.1.2. Das Berufsbild des Wirts in der Pfalz und im Elsaß	301
1.1.3. Das frühneuzeitliche Wirtschaftsbild	301
1.1.4. Der 1808er Wirtschaftswandel	311
1.1.5. Die Rolle der Wirtschaft im 19. Jahrhundert	314
1.1.6. Die Wirtschaft im 20. Jahrhundert	320
1.1.7. Die Wirtschaft im 21. Jahrhundert	320
1.1.8. Die Wirtschaft im 22. Jahrhundert	325
1.1.9. Die Wirtschaft im 23. Jahrhundert	327
1.1.10. Die Wirtschaft im 24. Jahrhundert	329
1.1.11. Die Wirtschaft im 25. Jahrhundert	333
1.1.12. Die Wirtschaft im 26. Jahrhundert	333
1.1.13. Die Wirtschaft im 27. Jahrhundert	333
1.1.14. Die Wirtschaft im 28. Jahrhundert	333
1.1.15. Die Wirtschaft im 29. Jahrhundert	333
1.1.16. Die Wirtschaft im 30. Jahrhundert	333
1.1.17. Die Wirtschaft im 31. Jahrhundert	333
1.1.18. Die Wirtschaft im 32. Jahrhundert	333
1.1.19. Die Wirtschaft im 33. Jahrhundert	333
1.1.20. Die Wirtschaft im 34. Jahrhundert	333
1.1.21. Die Wirtschaft im 35. Jahrhundert	333
1.1.22. Die Wirtschaft im 36. Jahrhundert	333
1.1.23. Die Wirtschaft im 37. Jahrhundert	333
1.1.24. Die Wirtschaft im 38. Jahrhundert	333
1.1.25. Die Wirtschaft im 39. Jahrhundert	333
1.1.26. Die Wirtschaft im 40. Jahrhundert	333
1.1.27. Die Wirtschaft im 41. Jahrhundert	333
1.1.28. Die Wirtschaft im 42. Jahrhundert	333
1.1.29. Die Wirtschaft im 43. Jahrhundert	333
1.1.30. Die Wirtschaft im 44. Jahrhundert	333
1.1.31. Die Wirtschaft im 45. Jahrhundert	333
1.1.32. Die Wirtschaft im 46. Jahrhundert	333
1.1.33. Die Wirtschaft im 47. Jahrhundert	333
1.1.34. Die Wirtschaft im 48. Jahrhundert	333
1.1.35. Die Wirtschaft im 49. Jahrhundert	333
1.1.36. Die Wirtschaft im 50. Jahrhundert	333
1.1.37. Die Wirtschaft im 51. Jahrhundert	333
1.1.38. Die Wirtschaft im 52. Jahrhundert	333
1.1.39. Die Wirtschaft im 53. Jahrhundert	333
1.1.40. Die Wirtschaft im 54. Jahrhundert	333
1.1.41. Die Wirtschaft im 55. Jahrhundert	333
1.1.42. Die Wirtschaft im 56. Jahrhundert	333
1.1.43. Die Wirtschaft im 57. Jahrhundert	333
1.1.44. Die Wirtschaft im 58. Jahrhundert	333
1.1.45. Die Wirtschaft im 59. Jahrhundert	333
1.1.46. Die Wirtschaft im 60. Jahrhundert	333
1.1.47. Die Wirtschaft im 61. Jahrhundert	333
1.1.48. Die Wirtschaft im 62. Jahrhundert	333
1.1.49. Die Wirtschaft im 63. Jahrhundert	333
1.1.50. Die Wirtschaft im 64. Jahrhundert	333
1.1.51. Die Wirtschaft im 65. Jahrhundert	333
1.1.52. Die Wirtschaft im 66. Jahrhundert	333
1.1.53. Die Wirtschaft im 67. Jahrhundert	333
1.1.54. Die Wirtschaft im 68. Jahrhundert	333
1.1.55. Die Wirtschaft im 69. Jahrhundert	333
1.1.56. Die Wirtschaft im 70. Jahrhundert	333
1.1.57. Die Wirtschaft im 71. Jahrhundert	333
1.1.58. Die Wirtschaft im 72. Jahrhundert	333
1.1.59. Die Wirtschaft im 73. Jahrhundert	333
1.1.60. Die Wirtschaft im 74. Jahrhundert	333
1.1.61. Die Wirtschaft im 75. Jahrhundert	333
1.1.62. Die Wirtschaft im 76. Jahrhundert	333
1.1.63. Die Wirtschaft im 77. Jahrhundert	333
1.1.64. Die Wirtschaft im 78. Jahrhundert	333
1.1.65. Die Wirtschaft im 79. Jahrhundert	333
1.1.66. Die Wirtschaft im 80. Jahrhundert	333
1.1.67. Die Wirtschaft im 81. Jahrhundert	333
1.1.68. Die Wirtschaft im 82. Jahrhundert	333
1.1.69. Die Wirtschaft im 83. Jahrhundert	333
1.1.70. Die Wirtschaft im 84. Jahrhundert	333
1.1.71. Die Wirtschaft im 85. Jahrhundert	333
1.1.72. Die Wirtschaft im 86. Jahrhundert	333
1.1.73. Die Wirtschaft im 87. Jahrhundert	333
1.1.74. Die Wirtschaft im 88. Jahrhundert	333
1.1.75. Die Wirtschaft im 89. Jahrhundert	333
1.1.76. Die Wirtschaft im 90. Jahrhundert	333
1.1.77. Die Wirtschaft im 91. Jahrhundert	333
1.1.78. Die Wirtschaft im 92. Jahrhundert	333
1.1.79. Die Wirtschaft im 93. Jahrhundert	333
1.1.80. Die Wirtschaft im 94. Jahrhundert	333
1.1.81. Die Wirtschaft im 95. Jahrhundert	333
1.1.82. Die Wirtschaft im 96. Jahrhundert	333
1.1.83. Die Wirtschaft im 97. Jahrhundert	333
1.1.84. Die Wirtschaft im 98. Jahrhundert	333
1.1.85. Die Wirtschaft im 99. Jahrhundert	333
1.1.86. Die Wirtschaft im 100. Jahrhundert	333